

ABKÜRZUNGEN

APC	Arab Potash Company
BASF	Badische Anilin- und Soda-Fabrik
BvS	Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben
CAD	kanadische Dollar
CFK	Chemische Fabrik Kalk
Chemag	Chemikalien-Aktiengesellschaft
CPL	Cleveland Potash
COMECON	Community of Mutual Economic Aid = Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW)
COPSA	Comercial de Potasas
CVRD	Companhia Vale do Rio Doce
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DLG	Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft
DPPC	Denison-Potacan Potash Company
DSW	Dead Sea Works
EMC	Entreprise Minière et Chimique
ESP	Ergebnissteigerungsprogramm
GBC	German Bulk Chartering
GKI	Gesellschaft für Kali-Interessen
GSL	Great Salt Lake Minerals Corporation
GUS	Gemeinschaft Unabhängiger Staaten
GVV	Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben
IG BCE	Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie
IG BE	Industriegewerkschaft Bergbau und Energie
IKI	Internationales Kali-Institut
IMCC	International Minerals & Chemical Corporation
K	Kalium
KAFA	Kaliforschungs-Anstalt
KAFI	Kaliforschungs-Institut
KCI	Kaliumchlorid
KTG	Kali-Transport Gesellschaft

LUFA	Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt
LPG	Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft
MdK	Mitteldeutsche Kali AG
MDPA	Mines de Potasse d'Alsace
MTS	Maschinen-Traktoren-Station
N	Stickstoff
NK-Dünger	Mehrnährstoffdünger mit Stickstoff (N) und Kalium (K)
NPK-Dünger	Mehrnährstoffdünger mit Stickstoff (N), Phospat (P) und Kalium (K)
P	Phosphat
PCS	Potash Corporation of Saskatchewan
Pec-Rhin	Produits et Engrais Chimiques du Rhin
PK-Dünger	Mehrnährstoffdünger mit Phospat (P) und Kalium (K)
PMC	Potacan Mining Company
Potacan	Potash Company of Canada
RTV	Rosterg'sche Testamentsvollstreckung
SAG	Sowjetische Aktiengesellschaft
SBZ	Sowjetische Besatzungszone
SCPA	Société Commerciale des Potasses et de l'Azote
SEAFCO	South East Asia Fertilizer Comp., heute: K+S Asia Pacific
SMAD	Sowjetische Militäradministration für Deutschland
SQM	Sociedad Quimica y Minera de Chile
THA	Anstalt zur treuhänderischen Verwaltung des Volkseigentums (Treuhandanstalt)
UBT	United Bulk Transport
UTD	Untertage-Deponie
UTV	Untertage-Verwertung
VEB	Volkseigener Betrieb
VDK	Verkaufsgemeinschaft Deutscher Kaliwerke

GLOSSAR

Abbau	1) Bergmännische Tätigkeit zur Gewinnung eines Rohstoffes 2) Bezeichnung für einen Grubenbau, in dem ein nutzbares Mineral gewonnen wird
Abbauverfahren	Kennzeichnung für die Form und Größe der Abbauräume, ihre Richtung und die Behandlung der über ihnen liegenden Schichten (zum Beispiel zu Bruch gehen lassen oder mit Sicherheitsfeilern den Bruch verhindern)
abteufen	Herstellung eines senkrechten Grubenbaus, etwa eines Schachtes oder Blindschachtes
Alaun	bitteres Tonerdensalz, chemisch Kaliumaluminiumsulfat ($\text{KAl}(\text{SO}_4)_2 \times 12 \text{H}_2\text{O}$), früher aus Alaunschiefer gewonnen. Genutzt als Ätzmittel in der Medizin, bei der Leder- und Textilherstellung als Gerbstoff und zur Fixierung von Farbstoffen, später für die Papierherstellung
Anhydrit	Calciumsulfat (CaSO_4), gesteinsbildendes Mineral im Zechstein; kommt neben Steinsalz, Kalisalzen und Gips in Salzlageren vor und geht bei Wasseraufnahme in Gips über ($\text{CaSO}_4 \times 2 \text{H}_2\text{O}$)
auffahren	Herstellen einer waagerechten oder geneigten Strecke
Befahrung (fahren)	bergmännische Bezeichnung für alle Formen der Fortbewegung von Menschen unter Tage
Beraubung	Sicherung von Firste und Stößen in Grubenbauen durch planmäßiges Hereingewinnen von durch Sprengwirkung oder durch gebirgsmechanische Vorgänge abgelösten Gesteinsschalen zum Schutz von Mensch und Maschine
Bunker	Grubenräume unter Tage, die vorwiegend zur Zwischenspeicherung der gewonnenen Rohstoffe dienen, etwa um Schwankungen in der Förderung zu vermeiden und um sie zu vergleichmäßigen
Carnallit	Doppelsalz aus Kaliumchlorid und Magnesiumchlorid ($\text{KMgCl}_3 \times 6 \text{H}_2\text{O}$), benannt nach dem Berghauptmann Rudolph von Carnall (1804–1874)
Carnallitit	Gestein aus Carnallit, Steinsalz sowie den Neben- und Spurenbestandteilen Kieserit, Sylvinit und Anhydrit
Clearing-Abkommen	(engl. clearing agreement) Verrechnungsabkommen zwischen zwei Ländern, wonach die beiderseitigen Vergütungen für Ein- und Ausfuhren auf dem Weg der gegenseitigen Verrechnung erfolgen. Die DDR hatte Clearingabkommen mit 29 sog. Entwicklungsländern, darunter auch Indien und Brasilien.
Dolomit	Calcium-Magnesium-Carbonat ($\text{CaMg}(\text{CO}_3)_2$), gesteinsbildendes Mineral, benannt nach dem Mineralogen de Dolomien (1750–1801)
Doppelschachtanlage	Schachtanlage mit zwei räumlich nah nebeneinander abgeteufte Schächten
Durchschlag	Erreichen eines vorhandenen Grubenbaues beim Herstellen eines anderen
Elektrolyse	Zersetzen einer gelösten oder geschmolzenen Verbindung mit Hilfe des elektrischen Stroms

ESTA®	von K+S entwickeltes und patentiertes Verfahren, das die Kalirohsalze mit Hilfe eines elektrischen Spannungsfeldes ohne Einsatz von Wasser und umweltschonend trennt
Fertigation	Düngung über das Bewässerungssystem (Nährstoffaufnahme über die Wurzeln)
Firste	die obere Begrenzung (Decke) von Grubenbauen oder Strecken
Flöz	bergmännische Bezeichnung für eine Gesteinsschicht mit einer hohen Konzentration an wirtschaftlich verwertbaren Stoffen
Förderung (fördern)	1) alle Einrichtungen und Anlagen, die dem Transport von Rohstoffen, Haufwerk oder der Fortbewegung von Personen und Material dienen 2) Fördermenge, die Menge eines geförderten Materials
Gebirgsschlag	plötzliche Entspannung im Gebirge, bei der größere Mengen potenzieller (elastischer) Energie frei werden und bei der intensive Zerstörungen in der Grube sowie normalerweise heftige Erschütterungen an der Erdoberfläche auftreten
gesättigte Salzlösung	eine Flüssigkeit, die so viele Salze aufgenommen hat, dass sie keine weiteren Salze mehr lösen kann
Gewerken	Personen, die Kuxe einer Gewerkschaft besitzen
Gewerkschaft	früher gängige Rechtsform eines Bergbauunternehmens
Gips	wasserhaltiges Calciumsulfat ($\text{CaSO}_4 \times 2 \text{H}_2\text{O}$), gesteinsbildendes Mineral (s.a. Anhydrit)
Glaubersalz	wasserhaltiges Natriumsulfat ($\text{Na}_2\text{SO}_4 \times 10 \text{H}_2\text{O}$), kann aus natürlichen mineralischen Vorkommen gewonnen werden. Benannt nach Johann Rudolph Glauber (1604–1668), der es um 1655 aus Natriumchlorid und Schwefelsäure herstellte. In Waschmitteln als Streckmittel, bei der Papier- und Zellstoffgewinnung; bei der Glasherstellung, zur Herstellung von Ultramarinblau und Natriumsulfid; wasserfreies Natriumsulfat im Labor zum Trocknen von organischen Lösungsmitteln
Goldman Sachs	Investment-Bank, von der THA 1992 mit der Privatisierung der MdK beauftragt
Grube	der unter Tage gelegene Bereich eines Bergwerks
Grubenbaue	planmäßig hergestellte Hohlräume unter Tage
Grubenfeld	Bereich, in dem zum Betrieb eines Bergwerks berechnigte natürliche oder juristische Personen die Inhalte einer Lagerstätte abbauen und sich aneignen dürfen
Halit	andere Bezeichnung für Steinsalz (Natriumchlorid – NaCl)
Hartsalz	Sylvinit-Halit, Kieserit-Gestein
Haufwerk	aus dem Gebirgsverband gelöste Minerale und/oder Gesteine

Kainit

gesteinsbildendes Mineral ($\text{KMg}(\text{ClSO}_4) \times 2,75 \text{ H}_2\text{O}$), kam neu (griechisch kainos = neu) in dem Bergwerk Leopoldshall vor

Kali

im weiteren Sinn Oberbegriff für alle Kalium-Produkte und Kalium-Rohsalze

Kalk(-stein)

Gestein, vorwiegend aus Calciumcarbonat (CaCO_3)

Kartell

Zusammenschluss von Teilnehmern eines Marktes mit dem Ziel, so viel Markt-macht zu erreichen, dass die Bedingungen für Angebot oder Nachfrage eines Produktes oder einer Dienstleistung im Sinne der Kartellteilnehmer festgelegt werden können. Die Mitglieder eines Kartells versuchen, Vorteile eines Mono-pols zu erreichen, ohne ihre Eigenständigkeit aufzugeben. Dabei bleiben sie zwar grundsätzlich eigenständig, unterwerfen aber bestimmte Handlungsmög-lichkeiten unter Absprachen des Kartells. Typischerweise handelt es sich dabei um die Preisgestaltung; es gibt aber auch andere Absprachen in einem Kartell, zum Beispiel Aufteilung von Kunden oder von Marktanteilen. Im Kaiserreich und bis 1945 war üblicherweise ein großer Teil der Wirtschaft in Kartellen organisiert.

Kochsalz

im Alltagssprachgebrauch häufig verwendet als Bezeichnung für Speisealz; Natriumchlorid (NaCl)

Kuxe

nennwertlose Papiere, die einen Anteil am Vermögen einer bergrechtlichen Gewerkschaft verkörpern. Seit der Zwangsumwandlung aller bergrechtlichen Gewerkschaften in andere Unternehmensformen (1985) existieren in Deutsch-land keine Kuxe mehr. Ursprünglich waren Kuxe Bodenrechte an einem Berg-werk, die in einem Berggrundbuch eingetragen wurden. Später ging man dazu über, Kuxe wie Inhaberaktien frei handelbar zu gestalten. Eine eigene Kuxbörse bestand vor dem Zweiten Weltkrieg in Essen. Die Weiterveräußerung von Kuxen bedurfte allerdings oft der Zustimmung der anderen Gewerken. Im Unterschied zu Aktien waren die Gewerken, also die Inhaber von Kuxen, zur Zubeße verpflichtet, hatten also eine Nachschusspflicht, wenn die Gewerkschaft Kapital benötigte.

K₂O

Kaliumoxid. Kommt in der Natur nicht vor, chemische Recheneinheit zur Unterscheidung verschiedener kaliumhaltiger Substanzen, um etwa Produk-tionsmengen genau zu bestimmen. Je höher der K₂O-Anteil eines Produktes ist, desto höher ist auch sein Kaliumgehalt (1 % K₂O = 1,583 % KCl).

Lagerstätte

abbauwürdige natürliche Anhäufung von Bodenschätzen

Lagerung

Einteilung der Lagerstätten nach ihrer Neigung gegenüber der Horizontalebene

Lauge

im Sprachgebrauch der Kaliindustrie Bezeichnung für eine Salzlösung

Mächtigkeit (mächtig)

die Stärke (senkrecht gemessen) einer Gesteinsschicht oder eines Flözes

Markscheide

Begrenzung eines Grubenfeldes

Muschelkalk

mittlerer Abschnitt der Trias vor 243–230 Millionen Jahren

Mutung

Antrag auf Erteilung der Abbaurechte für ein Grubenfeld

Perm

Erdzeitalter vor 290–250 Millionen Jahren, untergliedert in die Abschnitte Rotliegendes und Zechstein

Plattendolomit

im Zechstein gebildete Schicht aus dolomitischem Kalkgestein, hohes Kluft- und Porenvolumen, oft stark wasserführend

Pottasche

veraltete Bezeichnung für Kaliumcarbonat (K_2CO_3). Früher wurde es durch Auslaugen von Pflanzen- oder Holzasche in Töpfen und anschließendes Eindampfen gewonnen. Der traditionelle Name stand auch Pate für den englischen Namen von Kalium: potassium.

Rationalisierungskartell

genehmigungspflichtige Ausnahme vom Kartellverbot (§ 5 GBW); die Mit-glieder unterwerfen sich bestimmten Rationalisierungsmaßnahmen, die geeignet sind, die Wirtschaftlichkeit der beteiligten Unternehmen zu steigern

Revier

- 1) im engeren Sinne eine Abteilung zur Ausführung von Abbau- und sons-tigen Arbeiten an mehreren Betriebspunkten in einem bestimmten Teil eines Grubenfeldes
- 2) im weiteren Sinne Bezeichnung für ein Gebiet, in dem bestimmte mineralische Rohstoffe abgebaut werden

Rollloch

senkrechter oder stark geneigter Grubenbau mit meist kleinem Querschnitt; meist genutzt zur Abwärtsförderung von Haufwerk mit Hilfe der Schwerkraft

Saline

Anlage, in der aus Salzlösungen durch Verdunstung des Wassers Kochsalz gewonnen wird

Salz

- 1) im weiteren Sinne die Gruppe aller aus Ionen aufgebauten Verbindungen, die nicht Säuren, Basen oder Oxide sind
- 2) im Alltagssprachgebrauch häufig verwendet als Bezeichnung für Natriumchlorid (NaCl)

Salzlagerstätte

natürliches Vorkommen von Salzen, bilden sich vor allem durch Verdunstung von Meerwasser, enthalten meist verschiedene Salze

Salzlösung

siehe Sole

Salzstock

glocken- bis pilzförmiger Salzkörper, der aus dem Untergrund in die darüber liegenden Gesteinsschichten eingedrungen ist

Schacht

meist lotrecht hergestellter Grubenbau für den Anschluss einer Grube an die Tagesoberfläche, von dem aus eine Lagerstätte erschlossen wird

Siedesalz

Die Herstellung von Siedesalz erfolgt durch Eindampfung gesättigter Sole, wobei das NaCl auskristallisiert. Die Löslichkeit von Natriumchlorid in Wasser steigt mit der Temperatur nur wenig an. Die Verdampfungskristallisation wird daher in der Regel bei Temperaturen von 150°C bis herunter zu 50°C durch-geführt. Siedesalz kann in offenen Pfannen oder in geschlossenen Verdamp-fern erzeugt werden. Bei der Eindampfung in geschlossenen Verdampfer-gefäßen wird Sole in geschlossene Verdampferreihenanlagen geleitet. Unter Ausnutzung des Abdampfes aus dem vorgeschalteten Verdampferkessel wird unter Verwendung von Unterdruck das Wasser bei unterschiedlichen Siede-temperaturen energiesparend verdampft. Eine andere sparsame Siedetechnik ist das Thermokompressionsverfahren. Aus der Verdampferanlage wird Salzbrei abgezogen, durch Eindicker und Zentrifugen entwässert und weiter in Trock-nern getrocknet. Anschließend wird das Salz über Siebmaschinen in verschie-dene Körnungen klassiert.

Soda

Natriumcarbonat (Na₂CO₃); seit dem frühen 19. Jahrhundert wurde das damals wichtige Industrieprodukt mit vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten aus Natriumchlorid (NaCl) hergestellt

Sohle

- 1) die Gesamtheit der in einem etwa gleichen Niveau aufgefahrenen Grubenbaue (Stockwerk eines Grubengebäudes)
- 2) die untere Begrenzung (Boden) von Grubenbauen und Strecken

Sole

wässrige Steinsalzlösung mit einer Dichte von 1,204 g/cm³ und einen NaCl-Gehalt von 26,4 % (318 g/l). Natürliche Sole ist meist untersättigt. Sie wird durch Anbohrung unterirdischer Solevorkommen oder aus Salzlagerstätten bergmännisch oder durch kontrollierte Bohrlochsolung gewonnen und auch durch Auflösen von bergmännisch gefördertem Steinsalz (künstliche Sole) hergestellt. Die gewonnene Rohsole ist im allgemeinen für die weitere Verarbeitung nicht rein genug und daher vor ihrem Einsatz einer chemischen Reinigung zu unterziehen.

Steinsalz

Natriumchlorid, Kochsalz (NaCl); gesteinsbildendes Mineral

Störung

zentimeter- bis kilometerlange Trennfläche im Gebirge, an der z.B. eine Verschiebung von Gesteinsschollen stattgefunden hat

Strecke

regelmäßig aufgefahrener Grubenbau, der waagrecht oder flach geneigt verläuft

Syndikat

Gruppierung von Personen oder Firmen zur Wahrnehmung gemeinsamer Interessen. Die Europäische Union beschreibt, dass ein Syndikat vorliegt, wenn innerhalb des Kartells gemeinsamer Ein- und Verkauf von Waren und/oder Dienstleistungen erfolgt.

Sylvin

Kaliumchlorid (KCl), Mineral, benannt nach dem deutsch-niederländischen Naturforscher und Arzt Franciscus de le Boe, genannt Sylvius (1614–1672)

Sylvinit

Salzgemenge aus Sylvin (KCl) und Steinsalz (NaCl), manchmal mit Beimischungen z.B. von Ton

Teufe

bergmännischer Ausdruck für Tiefe

teufen

siehe abteufen

Tübbing

Segmente aus Gusseisen oder Stahl, die zum wasserdichten Ausbauen von Schächten und bei nicht standfesten Nebengebirgen dienen

Versenkung

Verfahren, um Abwässer in den Plattendolomit zu entsorgen

Vorflut

natürliche (Bach, Fluss) oder künstlich geschaffene Möglichkeit (Kanal, Pumpwerk) um Wasser (auch: Abwasser) abzuführen

Zechstein

jüngerer Abschnitt des Perm vor 270–250 Millionen Jahren. Im Zechstein sind alle deutschen Kalilagerstätten mit Ausnahme des Oberrheingebietes entstanden.

Zubuße

von den Gewerken zu leistende finanzielle Unterstützung der Gewerkschaft in den Anfangsjahren oder in Krisenzeiten

QUELLEN (AUSWAHL)

Interviews mit den Zeitzeugen:

Dr. Paul Achleitner, Dr. Ralf Bethke, Dr. Leo-Christian von Braunschweig, Dr. Ernst Denzel, Gerd Grimmig, Dr. Willi Heim, Peter Heinsohn, Dr. Heinrich Hornef, Helmut Klucke, Klaus Krüger, Udo Moyer, Dr. Thomas Nöcker, Rudolf Graf von Plettenberg, Alwin Potthoff, Dr. Volker Schäfer, Dr. Michael Schaper, Edgar Schubert, Max-Stephan Schulze, Dr. Johannes Siemes, Gerhard Söllner, Norbert Steiner, Friedhelm Teusch, Dr. Otto Walterspiel, Wolfgang Westhofen, Bernd Westphal, Gerhard R. Wolf
Die Interviews wurden zwischen Februar und September 2004 geführt.

Redaktionsteam Geschichtsbüro: Dr. Thomas Prüfer, Dr. Dirk Reder und Dr. Severin Roeseling

Redaktionsteam K+S: Hans-Heini Brandt, Uwe Handke, Klaus Kunkel, Oliver Morgenthal, Jürgen Spangenberg

Unterlagen aus dem Firmenarchiv der K+S AG, darunter

- Werkszeitungen von Wintershall (Der Kalibergmann, Salz und Öl), Burbach (Der Bergmannsfreund), Salzdettfurth (wir salzdetfurther, Kamerad Martin), Chemische Fabrik Kalk (Mein Werk, CFK Information); Kali und Salz / K+S (K+S Werkszeitschrift / K+S information)
- Geschäftsberichte der Salzdettfurth AG, Wintershall AG, BASF AG, Kali und Salz AG, K+S AG
- Umweltberichte, Personal- und Sozialberichte sowie Nachhaltigkeitsbericht der K+S AG
- Pressemitteilungen der Kali und Salz AG, der K+S AG, der BASF AG, der Treuhand, der MdK AG und des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW)
- Wintershall. Chronik einer Unternehmensgeschichte, unveröffentlichtes Manuskript 1981;
- Sammelbestand „Krefeld“, darin „Historie der Guano-Werke Aktiengesellschaft Hamburg“, unveröffentlichtes Manuskript
- Die Entwicklung der DDR-Kali-Industrie, unveröffentlichtes Manuskript 1956
- Ferdinand Stengel, Historische Entwicklung und derzeitige Lage der Alwinal Potash of Canada Ltd., Lanigan/Saskatchewan, unveröffentlichtes Manuskript vom 4.4.1974
- Stenografischer Bericht über die Hauptversammlung der Salzdettfurth AG, Hannover, 13.7.1972
- Otto Braun/Erich Zehler, Forschungseinrichtungen der Kaliindustrie in Hannover, Manuskript ohne Datum, wahrscheinlich 1981

- Zur Geschichte des Aufbaus des VEB Kaliwerks Zielitz
- Stenografische Berichte über die Hauptversammlungen der Kali und Salz AG / K+S AG
- Zeitungsausschnitte und Meldungen aus: Hannoversche Allgemeine, Süddeutsche Zeitung, Kölner Stadt-Anzeiger, Spiegel, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Badische Zeitung, Wirtschaftswoche, Freies Wort, Südhüringer Zeitung, Neues Deutschland, Stuttgarter Zeitung, Handelsblatt, Hersfelder Zeitung, Mannheimer Morgen, dpa, Die Woche, Mitteldeutsche Allgemeine, taz, Rheinischer Merkur, Ernährungsdienst, Bundesanzeiger, Börsen-Zeitung, Financial Times Deutschland, Die Welt

Bundesarchiv, Berlin

Bestand R 10 V Deutsches Kalisyndikat
Bestand R 8144 Deutscher Kaliverein e. V.
Bestand R 8145 Reichskalirat

Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv, Köln

Bestand 114 Chemische Fabrik Kalk

Geschäftsberichte der Anglo-Continentale
(vormals Ohlendorff'sche) Guano-Werke AG

Analyse der ökonomischen Lage der DDR mit Schlussfolgerungen, Vorlage für das Politbüro des Zentralkomitees der SED, 27.10.1989

LITERATUR (AUSWAHL)

Kapitelübergreifende Literatur

100 Jahre Kali Unterbreizbach.
Herausgegeben vom Bergmannsverein „Glück Auf“
Unterbreizbach e. V., Unterbreizbach 2005

100 Jahre Sigmundshall 1898–1998,
hg. von der Kali und Salz GmbH, Kassel 1998

Abelshäuser, Werner (Hg.): Die BASF.
Eine Unternehmensgeschichte, München 2002

Bartl, Heinz u.a.: Kali im Südharz-Unstrut-Revier,
2 Bde, Bochum 2003

Boldt, Hermann: Meilensteine der Bergtechnik im Spiegel
der Zeitschrift Glückauf (1864–1990), Sonderdruck der
Zeitschrift Glückauf 125 (1989), Essen 1990

Delhaes-Guenther, Karl von: Kali in Deutschland. Vorindustrien,
Produktionstechniken und Marktprozesse der Deutschen
Kaliwirtschaft im 19. Jahrhundert, Köln/Wien 1974

Die Kaliindustrie in der Bundesrepublik Deutschland,
hg. vom Kaliverein e. V., 6. Auflage, Hannover 1988

Eisenbach, Ulrich/Paulinyi, Akos (Hg.): Die Kaliindustrie an
Werra und Fulda. Geschichte eines landschaftsprägenden
Industriezweiges, Darmstadt 1998

Emons, Hans-Heinz/Walter, Hans-Henning:
Mit dem Salz durch die Jahrtausende.
Geschichte des weißen Goldes von der Urzeit bis zur
Gegenwart, Leipzig 1984

Greiling, Walter: 100 Jahre Chemische Fabrik Kalk, 1858–
1958, Köln 1958

Hauske, Karl-Hermann u.a.: Kali. Das bunte, bittere Salz,
Leipzig 1990

Heindorf, Werner/Lesemann, Otto/Struß,
Wolfgang: Das Kaliwerk Friedrichshall in Sehnde.
Leben im und über dem Salzstock, Hannover 2001

Henning, Friedrich-Wilhelm: Landwirtschaft und ländliche
Gesellschaft in Deutschland, Bd. 2: 1750–1986,
München/Stuttgart 1988

Hoffmann, Dietrich: Elf Jahrzehnte Deutscher Kalisalz-
bergbau, Essen 1972

Hohmann, Hermann-Josef/Mehnert, Dagmar (Hg.):
Bunte Salze, weiße Berge. Wachstum und Wandel der
Kaliindustrie zwischen Thüringer Wald, Rhön und Vogels-
berg, Hünfeld 2004

Ein Jahrhundert Kalibergbau an Werra und Ulster,
hg. von der K+S AG, Kassel 2000

Kali und Geschichte. Zeitschrift zur Technik-, Wirtschafts-
und Sozialgeschichte der Kaliindustrie in Deutschland,
hg. vom Förderkreis Werra-Kalibergbau-Museum e. V.,
Heringen 2001ff.

Kali und Steinsalz, hg. vom Kaliverein e. V., Kassel

Mitteilungen des Förderkreises Werra-Kalibergbau-
Museum e. V., Heringen 1993–2000

Müller, Johannes U.: 100 Jahre Kaliverein 1905–2005,
Kassel 2005

Ohlendorf, Kurt: Abriß zur Geschichte der Kaliindustrie
in Deutschland, hg. vom Rat des Bezirkes Erfurt,
Abt. Volksbildung, Pädagogisches Bezirkskabinett,
Fachgruppe Kalibergbau, Erfurt 1961

Slotta, Rainer: Technische Denkmäler in der Bundesrepub-
lik Deutschland, Bd. 3: Die Kali- und Steinsalzindustrie,
Bochum 1980

Sondershäuser Hefte zur Geschichte der deutschen Kali-
Industrie, hg. von der Stadtverwaltung Sondershausen,
Hefte 1/1999 bis 9/2002

Tremel, Manfred u.a. (Hg.): Salz macht Geschichte.
Aufsätze, Augsburg 1995

Wiese, Rolf (Hg.): Im Märzen der Bauer. Landwirtschaft
im Wandel, Hamburg 1993

Wirtschaftsvereinigung Bergbau: Das Bergbau Handbuch,
5. Auflage, Essen 1994

Kapitel 1

Bielecke, Hermann: Die Geschichte der künstlichen
Düngung und der Kunstdüngerversorgung,
Quakenbrück 1935

Deutschlands Kalibergbau. Festschrift zum X. Allgemeinen
Bergmannstag in Eisenach, Berlin 1907

Duchrow, Günther: Der historische Weg zur „Wiege
des Kalibergbaus“ – Die Vorstufe und der Verlauf der
1. Periode der deutschen Kalibergbaugeschichte
(= Sondershäuser Hefte zur Geschichte der deutschen
Kali-Industrie, 8/2002)

Duchrow, Günther: Von der Staßfurter Wiege bis ins
Nordharzer Twen-Stadium. Die 2. Periode der deutschen
Kalibergbaugeschichte (= Sondershäuser Hefte zur

Geschichte der deutschen Kali-Industrie, 9/2002)

Festschrift zur Feier des 50-jährigen Bestehens der Firma
Vorster & Grüneberg jetzt Chemische Fabrik Kalk, Köln 1908

Fünzig Jahre Aktiengesellschaft Consolidirte Alkaliwerke
Westeregeln 1881–1931, o.O. o.J.

Hundert Jahre Staßfurter Salzbergbau 1852–1952.
Anhang zu der anlässlich der Hundertjahrfeier vom Kali-
werk Staßfurt am Tage des Bergmannes 1952 heraus-
gegebenen Festschrift, Staßfurt 1952

Klumpp, Carl-Friedrich: Verein Deutsche Salzindustrie e. V.
Dokumentation, Heilbronn 1983

Krische, Paul: Das Kali. Die Gewinnung, Verarbeitung und
Verwertung der Kalisalze, ihre Geschichte und wirtschaft-
liche Bedeutung, Stuttgart 1923

Siegel, Herbert: Die Entwicklung des deutschen Kalisyndi-
kates unter besonderer Berücksichtigung der staatlichen
Einflußnahme, Borna 1941

Stange, Albert (Hg.): Illustriertes Jahrbuch der Wirtschaft
und Technik im Deutschen Kalisalz-Bergbau, Berlin 1910

Ullmann, Martin: Die deutsche chemische Dünger-Indus-
trie. Festschrift zum 25-jährigen Jubiläum der Begründung
des Vereins Deutscher Dünger-Fabrikanten 1880–1905,
Stralsund 190

Kapitel 2

Bielecke, Hermann: Die Geschichte der künstlichen
Düngung und der Kunstdüngerversorgung,
Quakenbrück 1935

Brückner, Lothar u. a.: Die ersten Jahrzehnte. Der Auf-
stieg des Werra-Fulda-Reviers zwischen 1893 und 1933,
in: Eisenbach/Paulinyi (Hg.): Die Kaliindustrie an Werra
und Fulda, S. 49 ff.

Fünzig Jahre Aktiengesellschaft Consolidirte Alkaliwerke
Westeregeln 1881–1931, o.O. o.J.

Geschichte des Burbach-Konzerns, dem Vorsitzenden
Dr. Gerhard Korte zum 70. Geburtstag gewidmet,
Magdeburg 1928

Krische, Paul: Das Kali. Die Gewinnung, Verarbeitung
und Verwertung der Kalisalze, ihre Geschichte und wirt-
schaftliche Bedeutung, Stuttgart 1923

Münstermann, Hans: Die Konzerne der Kaliindustrie,
Leipzig 1925

Siegel, Herbert: Die Entwicklung des deutschen Kalisyndi-
kates unter besonderer Berücksichtigung der staatlichen
Einflußnahme, Borna 1941

Stange, Albert (Hg.): Illustriertes Jahrbuch der Wirtschaft
und Technik im Deutschen Kalisalz-Bergbau, Berlin 1910

Stoepel, Karl Theodor: Die deutsche Kaliindustrie und das
Kalisyndikat. Eine volks- und staatswirtschaftliche Studie,
Halle 1904

Ullmann, Martin: Die deutsche chemische Dünger-Indus-
trie. Festschrift zum 25-jährigen Jubiläum der Begründung
des Vereins Deutscher Dünger-Fabrikanten 1880–1905,
Stralsund 1906

Verein Deutscher Dünger-Fabrikanten 1880–1930.
Die Geschichte des Vereins in den letzten 25 Jahren
1905–1930. Der Generalversammlung zur Feier des
50-jährigen Bestehens überreicht vom Vorstände,
Hamburg 1930

Weissenberger, Roger: Chronique des Mines de Potasse
d’Alsace, Riedisheim 1991

Kapitel 3

Brückner, Lothar u. a.: Die ersten Jahrzehnte.
Der Aufstieg des Werra-Fulda-Reviers zwischen 1893 und
1933, in: Eisenbach/Paulinyi (Hg.): Die Kaliindustrie an
Werra und Fulda, S. 49 ff.

Die deutsche Kaliindustrie 1930. Weltbedeutung und
Entwicklungstendenzen der deutschen Kaliindustrie.
Spezial-Archiv der deutschen Wirtschaft, Berlin 1930

Emons, Hans-Heinz: Die Kaliindustrie. Geschichte eines
deutschen Wirtschaftszweiges, in: Sitzungsberichte der
Leibniz-Sozietät; Bd. 49, Heft 6/2001

Grossmann, Herrmann: Stickstoff-Industrie und Weltwirt-
schaft, Stuttgart 1926

Grossmann, Hermann/Weichsel, Paul: Die Stickstoff-
industrie der Welt, Berlin 1930

Herbst, Detlev: Die Nutzung stillgelegter Kalibergwerke
als Munitionsanstalten: Die Heeresmunitionsanstalt
Volpriehausen, in: Kali und Geschichte. Zeitschrift zur
Technik-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Kaliindus-
trie in Deutschland, 2. Jahrgang 2002, Heft 2, S. 3 ff.

Kokorsch, Rudolf: 100 Jahre Kalibergbau in Heringen, in:
Mitteilungen des Förderkreises Werra-Kalibergbau-
Museum e. V., 8. Jahrgang, Heft 1, S. 4 ff.

Moczarski, Norbert: Kalibergbau in der NS-Zeit, in: Eisenbach/Paulinyi (Hg.): Die Kaliindustrie an Werra und Fulda, S. 79 ff.

Münstermann, Hans: Die Konzerne der Kaliindustrie, Leipzig 1925

Ohndorf, André: Kalisalz. Förderung und Absatz in Deutschland und der Markt in den USA, Lohmar 2000

Paxmann, Emil H.: Die deutsche Kaliwirtschaft in kritischer Betrachtung, Berlin 1929

Schröter, Harm G.: Die internationale Kaliwirtschaft 1918 bis 1939. Zum Verhältnis von industrieller Kartellpolitik und Staatsinterventionismus, hg. von der Kali und Salz AG, Kassel 1985

Siegel, Herbert: Die Entwicklung des deutschen Kalisyndikates unter besonderer Berücksichtigung der staatlichen Einflußnahme, Borna 1941

Kapitel 4

50 Jahre Nitrophoska, hg. von der BASF AG, Ludwigshafen 1977

100 Jahre Superphosphat. 75 Jahre Verein Deutscher Dünger-Fabrikanten, hg. vom Verein deutscher Dünger-Fabrikanten, Hamburg 1955

Bergmannsverein e. V. Staßfurt (Hg.): 1952 bis 2002. Geschichte des Stassfurter Salzbergbaus und der Stassfurter Kaliindustrie, Staßfurt 2002

Ernst, Helmut: Wie Wintershall zur BASF kam. 1968: Bedeutendster Unternehmenszusammenschluss seit Kriegsende. Zeitzeugen berichten, Kassel 2001

Heindorf, Werner u.a.: Das Kaliwerk Friedrichshall in Sehnde. Leben im und über dem Salzstock, Hannover 2001

Kokorsch, Rudolf: Die Kaliindustrie in Hessen 1945–1989, In: Eisenbach/Paulinyi (Hg.): Die Kaliindustrie an Werra und Fulda, S. 95 ff.

Lachenmaier, Fritz: Die Agrarrevolution in der alten Bundesrepublik seit 1950. Ursachen, Verlauf und Folgen, in: Wiese (Hg.), Im Märzen der Bauer, Hamburg 1993, S. 197 ff.

Papendieck, Christine: Ostdeutsche Agrargeschichte im Überblick (1945–1990), in: Wiese (Hg.), Im Märzen der Bauer, Hamburg 1993, S. 183 f.

Riesche, Hans-Peter: Das Hannoversche Kalirevier – Anfänge, Entwicklung und heutiger Stand. In: Sondershäuser Hefte 3/2001, S. 25 ff.

Ruck, Hartmut, Die Kaliindustrie in Thüringen 1945 bis 1989, in: Eisenbach/Paulinyi (Hg.): Die Kaliindustrie an Werra und Fulda, S. 123 ff.

Kapitel 5 und Kapitel 6

25 Jahre Kali aus Zielitz. 1973–1998, hg. vom Bergmannsverein Zielitz, Zielitz 1998

125 Jahre LUF A Rostock – Festschrift zum Jubiläum am 26. Februar 2000, Schwerin 2000

Bethke, Ralf: Zur Lage der Kaliindustrie, in: Kali und Steinsalz, Bd. 11, H. 7, Sept. 1994, S. 202 ff.

Bingezu, Horst: Die Sicht des MfS auf den Bergbau um Halle (Saale), Magdeburg 2002

Böning, K.-H./Busche, H.: Zusammenlegung der Grubenbetriebe Wintershall und Herfa-Neurode des Kaliwerks Wintershall, in: Kali und Steinsalz, Bd. 6, H. 3, November 1972, S. 77 ff.

Ernst, Helmut: Wie Wintershall zur BASF kam, Kassel 2001

Göbel, Ulrich u.a.: Erlebnis Bergwerk Merkers. Die Welt des weißen Goldes, hg. von der K+S AG, Kassel 1996, 2. Auflage 2001

Institut für Pflanzenernährung, Jena, der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften (AdL) der DDR: Agrochemische Untersuchung und Beurteilung von Böden und Pflanzen, [Jena] 1988

Klumpp, Carl-Friedrich: Verein Deutsche Salzindustrie. Dokumentation o.O. 1982

Kraus, Adolf: Das Internationale Kali Institut – 50 Jahre Kaliberatung weltweit, in: Kali und Steinsalz, H. 1, 2003, S. 18 ff.

Roesler, Jörg: Die Wirtschaft der DDR, Erfurt 2002

Saar, Horst: Bittersalz – der Untergang der Thüringer Kali-Industrie, hg. von Oskar Meder, Kassel 2003

VEB Kombinat Kali: 35 Jahre Kali-Projektierung 1955/1990, Sondershausen 1990

Walterspiel, Otto: Zur Lage der Kaliindustrie, in: Kali und Steinsalz Bd. 7, H. 5, 1977, S. 177 ff.

Walterspiel, Otto: Zur Lage der Kaliindustrie, in: Kali und Steinsalz, Bd. 8, H. 6, Oktober 1981, S. 185 ff.

Walterspiel, Otto: Zur Lage der Kaliindustrie, in: Kali und Steinsalz Bd. 8, H. 12, Dezember 1983, S. 393 ff.

Kapitel 7

Veröffentlichungen der K+S Gruppe (u.a. Geschäfts- und Quartalsberichte, Presseinformationen, Mitarbeiterzeitung „K+S information“, Präsentationen, Unternehmensbroschüren)

Fachliteratur zur jüngsten Vergangenheit (s. übergreifende Literatur)

Zeitzeugeninterviews (s. Quellen)

BILDNACHWEIS

Wenn nicht anders vermerkt, stammen die Bilder aus dem Archiv der K+S AG (u.a. Volker Straub, Kassel; Robert Collette, Kassel; Peter Henniges, Kassel)

25 Jahre Kali aus Zielitz: 149, 189 rechts, 221, 235 links,

Allianz AG: 244 links

Agrarmuseum Wandlitz: 126, 127, 231 rechts

BASF AG: 156 oben links, 158, 159 links, 276

Bergmannsverein „Glückauf“, Unterbreizbach: 113 links, 128, 129

Corbis: 165, 302, 307 unten

Deutsche Bahn Museum, Nürnberg: 16 links,

Deutsches Landwirtschaftsmuseum, Hohenheim: 16/17

Fünzig Jahre Aktiengesellschaft Consolidirte Alkaliwerke Westeregeln 1881–1931, o.O. o.J.: 27, 30, 31 links/rechts, 32

FTD/Roland Berger: 338

Geschichte des Burbach-Konzerns. Dem Vorsitzenden Dr. Gerhard Korte zum 70. Geburtstag gewidmet, Magdeburg 1928: 87

Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben mbH, Sondershausen: 171 unten

Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens der Firma Vorster & Grüneberg jetzt Chemische Fabrik Kalk, Köln 1908: 24 links, 26 links/rechts

Freydank, Hans: Die Hallesche Pfännerschaft 1500–1926, Bd. 1, Halle 1927: 37.

Hessisches Wirtschaftsarchiv Darmstadt: 83

Heinz Bartl, Erfurt: 238, 254

Historic-Maps, Hamburg: 20 rechts

Hohmann, Hermann-Josef/Mehnert, Dagmar (Hg.): Bunte Salze, weiße Berge, Hünfeld 2004: 182, 237

Rodewyk, Adolf: Informationen über Kali. Ratgeber für die Landwirtschaft, Heft 4, Hannover [o.J.]: 200, 201 unten

Kaliverein e.V., Kassel: 99,

LUF A Rostock: 203

Mitteilungen der Kgl. landwirtschaftlichen Akademie Poppelsdorf, Bonn 1868: 22

picture-alliance / dpa: 221 links, 227, 228, 230, 231 links, 232, 233, 234, 235, 242, 252, 253 oben, 255, 270 links, 280, 281 oben rechts, 295, 337

Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv, Köln: 15 rechts, 28/29

Schöndorf, Fr.: Jubiläums-Festschrift zum 50jährigen Bestehen des „Salzbergwerks Neu-Staßfurt“ 1871–1921, Hannover 1921: 61

SV-Bilderdienst: 69

Thomas Kurpjuweit, Krefeld: 137

Ullstein Bild: 74, 78 unten, 102 links, 119,

Werra-Kalibergbau-Museum, Heringen: 14, 35, 38, 39 links, 40, 41 links, 52/53 (Sammlung J. Müller), 56, 60, 70, 71, 72, 75 oben, 76 rechts, 81, 84, 85, 86, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 98 rechts, 104, 106, 107, 108 oben, 109, 111, 118 rechts, 120, 121, 131, 153, 170, 171 oben, 172, 173, 176, 186 unten, 187, 188, 189 links, 190, 199, 229 links, 237, 244 rechts, 245, 247

Wintershall AG: 134, 160, 162, 167 unten (Denzel), 178 oben, 179 unten, 217 oben

DANKSAGUNG

An der Entstehung dieses Buches waren viele Menschen beteiligt. Die K+S AG und das Geschichtsbüro Reder, Roeseling & Prüfer bedanken sich daher bei all denjenigen, die zur Entstehung des Buches beigetragen haben, indem sie sich als Interviewpartner zur Verfügung gestellt und bereitwillig aus Vergangenheit und Gegenwart berichtet haben, den umfangreichen Text gelesen und korrigiert haben, Fotos zur Verfügung gestellt, Fachinformationen zusammengetragen, Archive geöffnet oder Literatur bereitgestellt haben. Herzlichen Dank an Sie alle!